

# Amts- & Intelligenzblatt

für den

Erscheint wöchentlich zweimal  
Mittwoch und Samstag und  
kostet vierteljährlich 30 kr.

Oberamtsbezirk Waiblingen.

Einrückungsgebühr für die zwei-  
spaltige Zeile oder deren  
Raum 3 kr.

Sechszwanzigster Jahrgang.

**N<sup>o</sup>** 100.

Mittwoch den 20. December

1865.

## Ämtliche Bekanntmachungen.

Waiblingen. Der Müller Karl Häcker v. hier hat ein Gesuch um Concession zu Errichtung einer Mahlmühle mit 4 Mahlgängen u. einem Verbgang, einer Oelmühle u. einer Hansreibe an der Rems auf Enderzbacher Markung Zelt „Treppeler“ eingereicht, was mit der Aufforderung öffentlich bekannt gemacht wird, daß, wer Einwendungen gegen den beabsichtigten Betrieb zu machen haben sollte, dieselben binnen 15 Tagen vom 20. Dec. an bei dem Oberamt schriftlich vorzubringen habe, widrigenfalls er es sich selbst zuzuschreiben haben würde, wenn spätere Einwendungen keine Beachtung finden.

Während des Laufs der anberaumten Frist ist denjenigen, welche Einwendungen anmelden, gestattet, von der Eingabe des Bauwüßigen u. deren Beilagen auf der Oberamts-Kanzlei Einsicht zu nehmen.

Den 16. Dec. 1865.

R. Oberamt  
Häberlen.

## An die R. Pfarrämter.

Die unterzeichnete Stelle sieht sich veranlaßt, verschiedene Anfragen, betreffend die statistischen Tabellen über das Volksschulwesen in Folgendem zu beantworten:

Zu Tab. I. 6. II. 3. Unter Nr. 2. gehört auch diejenige Einrichtung, bei welcher zwar Winters die Sonntagschule aufhört, Sommers aber eben dieselben Schüler, welche Winterabendschule haben, am Sonntag fortgesetzten Unterricht erhalten. — Die Schülerzahl in den Winterabendschulen ist nach dem Stand vom letzten Winter 1864—65. anzugeben.

Zu Tab. I. 7. II. 4. IV. 7. Arbeitsschulen mit der Volksschule organisch verbunden, finden sich zwar im Bezirke nicht; aber es sind hier die bestehenden Industrieschulen anzuführen, wobei die Notizen aus den neuesten Industrieberichten von den gemeinschaftlichen Ämtern werden zu entnehmen sein.

Zu Tab. III. Es sind hier die Schulmeisterstellen anzugeben nach der Zahl u. Besoldung wie sie vor dem neuen Gesetz vom 25. Mai 1865. bestanden. Für die Klassifizierung ist die frühere Kompetenz der Schulstelle maßgebend.

Zu Tab. V. dagegen Nr. 1. kann nicht diese kompetenzmäßige Besoldung zu Grund gelegt, sondern es muß (vgl. Nr. 4.) der wirkliche Aufwand im Rechnungsjahr 1863/64. für die Besoldungen des gesammten Tab. IV. genannten Lehrpersonals auch der Arbeitslehrerinnen aufgenommen werden, wobei also auch der Mehraufwand für Brodfrüchte u. Holz u. ebenso besonderes Honorar für Winterabendschulen und für Abtheilungs-Unterricht in Betracht kommt. Nicht einzurechnen sind in die Lehrer-Besoldungen die für besondere kirchliche Einrichtungen von Privaten herrührenden Emolumente, obgleich sie früher einen eigentlichen Besoldungstheil bildeten, weil es sich hier lediglich um den Aufwand für das Volksschulwesen handelt. — Unter Nr. 2. „sachliche Bedürfnisse“ gehört aller in jedem Jahr wiederkehrende Aufwand für die Volksschulen, so weit er nicht Lehrerbesoldungen betrifft. Es ist dahin also unter Anderem nicht nur der gewöhnliche Aufwand für Lehr- u. Lernmittel, sondern auch der für Erhaltung der Schulhäuser, Reinigung, Heizung u. Beleuchtung der Schullokale zu rechnen; ebenso gehören hieher die Diäten für Conferenzen und Gesang-Vereine.

Zu V. 4 sind die Auslagen aus dem Schulfond unter Nr. e. anzuführen; es dürfte aber passend sein, die einzelnen Bezugsquellen und die Summen, die aus denselben herrühren, abgefordert zu nennen, also z. B. was der Schulfond, was Vereine, wie da u. dort der landwirthschaftliche Verein, was etwa einzelne Privaten für die Schule beitragen. Die Summe Nr. 4. a—e muß mit Nr. 3 stimmen.

Zu Tab. V. B. Unter Nr. 2. für sonstige Schulzwecke würde es z. B. gehören, wenn irgendwo für ein ganzes Schullokal neue Subjekten hätten angeschafft werden müssen. Es ist überhaupt unter Nr. 2. aller außerordentliche Aufwand zu nennen, der nicht (vgl. Nr. 1.) für Schulbauten d. h. für größere u. außerordentliche Schulhausbauwesen gemacht worden ist.

Sollte je beim Ausfüllen der Tabellen ein Pfarramt zu wenig Exemplare erhalten haben; so bittet die unterzeichnete Stelle um Nachricht, worauf das Fehlende sogleich nachgesandt werden wird.

Waiblingen den 18. Dec. 1865.

R. Bezirkschulinspektorat  
Vinder.

Waiblingen.  
Das Gesuch um Ertheilung einer  
dinglichen Schildwirthschafts-Concession  
ist von dem Bierbrauer und Sprise-Wirth Georg  
Köpf angebracht worden.

Etwaige Einsprachen sind binnen 15 Tagen bei dem  
Stadtschultheißen-Amt zu erheben, da sie später nicht  
mehr würden berücksichtigt werden.

D. 15. Dec. 1865.

Stadtschultheißen-Amt.



Forstamt Reichenberg.  
Revier Winnenden.

### Holzversteigerung.

am **Freitag** den **22.** d. M. aus dem Staatswald **Hohenreusch** über 1 eichenen Sägblock mit 77 E.,  
2 Klafter eichene Scheiter,  $2\frac{3}{4}$  Klafter dto. Prügel,  
 $\frac{1}{2}$  Klafter buchene Prügel, 488 eichene und 325 bu-  
chene Wellen,

am **Sonntag** den **23.** d. M. aus dem Staatswald **Büchle** über 4 Klafter buchene Scheiter,  $\frac{1}{4}$  dto.  
Prügel, 275 buchene und 350 Weichholz Wellen.

Zusammenkunft an beiden Tagen, Vormittags 10  
Uhr im Schlag;

am **Freitag** den **29.** d. M. und **Sonntag** den  
**30.** d. M. aus den Staatswaldungen **Königsbronn**  
und **Untreuhau** über 1 Eichenstamm mit 19 E.,  
21 Nadelholzbaustämme mit 73 E.; 287 Baumpfähle,  
102 Baumstüben, 388 Hopfenstangen v. 15—24' L.  
 $2\frac{1}{2}$  Klafter eichene Prügel, 1 Klafter buchene Schei-  
ter,  $1\frac{3}{4}$  Klafter dto. Prügel,  $\frac{1}{2}$  Klafter birken-  
e Prügel,  $\frac{3}{4}$  Klstr. erlene Prügel,  $2\frac{1}{4}$  Kl. tr. Nadel-  
holz-Prügel,  $\frac{1}{4}$  Klstr. Abfallholz, 150 eichene, 1400  
buchene, 501 birken- und 75 Weichholz. 3775 Nadelholz  
und 137 Größelreis-Wellen.

Das Stamm- und Kleinnutzholz wird am ersten Tage  
sämmlich ausgeboten.

Zusammenkunft Vorm. 10 Uhr im Königsbronn  
unten nächst Rettersburg.

Reichenberg, den 14. Dezember 1865;

R. Forstamt  
Hügel, A.-B.

R. Hof-Cameralamt Stetten.

### Brennholz-Verkauf.

Am **Freitag** den **22.** d. M., von Morgens  $\frac{1}{2}$  10  
Uhr an, werden aus dem Wald-Distrikt **Egliswei-**  
**weiler** Abt. 1 und 3 gegen baare Bezahlung auf  
dem Platze versteigert werden.

— : 6 Klafter buchenes,  $\frac{1}{2}$  Klafter birkenes,  $\frac{1}{2}$   
Klafter erlenes und  $32\frac{1}{2}$  Kl. forchenes Holz, und  
— : 850 buchene, 150 birken- und 225 weichgemischte  
und 2850 forchene Wellen.

Zusammenkunft in Krummhardt, woselbst auch der  
nachherige Geldbezug vorgenommen wird.

Stetten, den 14. December 1865.

R. Hof-Cameralamt.

Waiblingen.

### Bürger-Ausschuß-Wahl.

Die Ergänzungs-Wahl des Bürger-Ausschusses soll am  
Donnerstag d. 28. d. M. Vorm. 9—12 Uhr  
und Nachm. 3—6 Uhr

vorgenommen werden, zu welchem Zweck die Wähler-Liste bis  
zum 25. d. M. zu Jedermanns Einsicht auf dem Rathhaus  
aufgelegt ist.

Etwasige Einsprachen sind bis dahin bei dem Gem. Rath  
vorzubringen, widrigenfalls sie nicht mehr berücksichtigt  
werden können.

Aus dem Bürger-Ausschuß sind ausgetreten:

- 1) der Obmann Posthalter H e ß  
— in Folge seiner Wahl in den Gemeinderath.
- 2) Jakob Gottlob P f a n d e r  
— in Folge seines Absterbens;

und haben nach abgelaufener 2jähriger Wahl-Periode aus-  
zutreten:

- 3) Gottlieb U n g e r.
- 4) Jacob Fr. P f l e i d e r e r.
- 5) Gottlob B a u d e r, Fleischer.
- 6) Ludw. H ö l d e r, Metzger.
- 7) Theodor M a r g g r a f f, Apotheker.

In dem Bürger-Ausschuß bleiben noch 1 Jahr und  
können nicht gewählt werden:

Gottlieb H e r h.  
Gottlob D r e y e r.  
Carl S a y l e r.  
Fried. H e i n r i c h.  
Gottlob H ä b e r l e.  
Christian D u b e d, Gottfr. S.

Der Bürger-Ausschuß ist nun zu ergänzen:

- a., durch die Wahl von 1 Obmann.
- b., durch die Wahl von 6 Mitgliedern.

Der Obmann kann aus der bleibenden Hälfte des Bürger-  
Ausschusses genommen werden, in welchem Falle 7 Mitglieder  
auf die Stimmzettel zu setzen sind. Er kann aber auch aus  
der Mitte der anderen wählbaren Einwohner genommen  
werden, in welchem Fall neben ihm 6 Mitglieder zu wählen sind.

Die Abstimmung geschieht geheim, indem die Wähler die  
Stimmzettel persönlich in die Wahl-Urne legen.

Die Wähler werden aufgefordert, ihr Wahlrecht gewissen-  
haft auszuüben.

Den 19. Dezember 1865.

Stadtschulth. Amt.

Waiblingen.

Das Opfer, das am letzten Sonntag, 3. Advent, in der  
hiesigen Kirche für die beiden Anstalten der Paulinen-  
Pfleger in Winnenden gefallen ist, beträgt 13 fl. 1 kr.,  
was mit herzlichem Danke bekannt gemacht wird.

Möge der Anstalt mit ihren 82 Angehörigen, taubstum-  
men und vollsinnigen Kindern, Lehrern, Aufsehern u. Dienst-  
boten auch fernerhin die theilnehmende Liebe, der sie besonders  
nach ihrem Brandunglück, von welchem sie im Herbst betroffen  
wurde, in hohem Grade bedarf, auch zu Theil werden! Die  
beiden Stadtgeistlichen und die sämmtlichen Kirchenältesten sind  
gerne bereit, Gaben von Geld, Früchten u. s. w. für die  
Paulinenpflege in Empfang zu nehmen.

Den 19. Dec. 1865.

Kön. Stadtpfarramt

B ü h r e r,

### Privat-Anzeigen.

Waiblingen. **Kleinkinder-Schule.**

Die 64 Kinder in derselben, unter denen weit der  
größte Theil arm ist, sehen dem h. Christfest in der  
Hoffnung entgegen, daß auch ihnen in ihrer Schule  
eine Freude bereitet werde. Die Unterzeichneten bit-  
ten daher in der Kinder Namen um Gaben, wie sie  
die Liebe darreicht; zugleich laden sie die Eltern der  
Kinder, die Freunde und Wohlthäter der Anstalt auf  
Donnerstag, 28. Dec., 2 Uhr zur Christbescherung  
ein, danken zum voraus herzlich für diese und wün-  
schen allen willigen Gebern reichen geistlichen Segen  
vom Herrn.

Der Verwaltungsausschuß.

Dekan B ü h r e r, Imm. B u n z, G. P f a n d e r,  
S a y l e r, Kaufmann W i l l i n g e r, P f l e i d e r e r.

Winnenden **Geld-Offert.**

Der Unterzeichnete hat 300 fl. aus einer Ver-  
waltung alsbald auszuleihen

Amtsnotar Ritter.

Waiblingen. **Geld-Antrag.** Aus einer  
Pflegerchaft können sogleich gegen genügende Sicherheit  
5—600 fl. ausgeliehen werden durch

Gemeinderath. D p p e n l ä n d e r.



Waiblingen.

**Dankfagung.**

Für die liebe Theilnahme an dem schnellen Tode unseres lieben Gatten u. Vaters **Jakob Gottlob Pfander** und die ehrenvolle Begleitung zu dessen letzter Ruhestätte, sagen wir hiemit unsern herzlichsten Dank.

Die trauernde Gattin  
**Christiane Pfander,**  
geb. Pfeleiderer  
mit ihren 3 Kindern.

**Kommelshausen.** Guten achten selbstgebrannten

**Kirschegeist,  
Tröster- und  
Fruchtbranntwein**

empfehlen billigst **Christian Lederer,**  
Firma: Wittfrau Bubeck.

Für die Abgebrannten in Groshoppach habe ich noch weiter erhalten und dorthin abgesandt:

von N. N. 30 kr. u. Kinderkleider; N. N. 30 kr.; M. F. P. 1 fl.; D. N. Häberlen 1 fl. 39.; Fr. Wdm. 1 fl.; Wittw. Gdnog. 1 fl.; N. N. 42 kr.; N. N. 42 kr.

Namens der armen Abgebrannten herzlich dankend  
Reall. Würdter.

Cannstatt.

**Verlorenes.**

Es ging von Freitag auf den Samstag von Winnenden bis Waiblingen eine neue Pelzmütze, eine Peitsche und ein Pferdeteppich verloren, der redliche Finder wird gebeten, diese Gegenstände Brückenstraße Nr. 45. gegen Belohnung abzugeben.

Mehrere Eimer Most stehen zum Verkauf aus. Wo? sagt die Redaktion.

Stuttgart.

**Geschäfts-Empfehlung.**

Meinen Freunden und Bekannten in Waiblingen u. Umgegend diene hiemit zur gefälligen Nachricht, daß ich in Stuttgart mein Geschäft eröffnet habe u. empfehle mich denselben hiemit bestens, indem ich besonders auf die so bekannten

**Saiten-Würste,**

welche bei mir in stets frischer Waare zu finden sind, aufmerksam mache u. mit dem eifrigsten Bestreben erfüllt sein werde, meine Abnehmer stets zuvorkommend zu bedienen.

**Christian Merz, Metzger.**  
Rosenstraße Nr. 6.

**Für Brustleidende!**

Der bereits seit länger als 10 Jahren rühmlichst bekannte

**weiße Brust-Sirup**

von **G. A. W. Mayer** in Breslau ist ächt zu haben in Flaschen à 1 fl. 45 kr. und à 54 kr. in Waiblingen bei **Wilh. Gastegger.**

**Gänselebern** kauft fortwährend und zahlt die höchsten Preise  
**Mezger Klingler** in Cannstadt.

**Meine Weihnachtsausstellung**

von Kinderspielwaaren, worunter sich meist ganz nützliche u. belehrende Gegenstände befinden, bringe in empfehlende Erinnerung u. lade zu zahlreichem Besuche freundlich ein.

**Carl Steinlen**  
am Markt.

**Zu Weihnachtsgeschenken passend** empfehle ich eine große Auswahl neuer **Capuzen, Filzstiefel und Filzschuhe,** welche zu den Fabrikpreisen abgeben kann.

**Carl Steinlen**  
am Markt.

**Neu angekommene Häringe**

empfehlen

**Carl Steinlen, a. Markt.**

**Waiblingen. Empfehlung.**

Auf bevorstehende Weihnachten erlaube ich mir, meine selbstverfertigten Waaren angelegentlichst zu empfehlen, bestehend in **Pelswaaren: Muff, Damenkrägen, Pulswärmer, Pelskappen, Handschuhe u. Bettvorlagen.**

**Mützen, Kappen von Tuch u. Buckskin** in jeder Fagon, auch gestricke u. gehäkelte **Kappen.**

**Handschuhe** von Tuch, Buckskin u. Leder.

**Bandagen und Hosenträger** aller Arten.

**Gürtel für Herren u. Damen** von Leder und Gummi.

**Schlips u. Cravatten** in schöner Auswahl, **Cigarren-Stuis u. Portemonnaies;** auch kaufe ich **Rohwaaren** jeder Art von **Pels** auf.

**Friedrich Schmid,**  
Sextler und Kürschner.

Waiblingen. Die Kastenpflege hat sogleich **500 fl.** in zwei Posten und auf Sichtmeß 1866. **fl. 700.** auszuliehen.  
**Pfander.**

Waiblingen. 2 neue gut beschlagene **Hollschlitten** hat billigst zu verkaufen  
**Carl Kuhle.**

Waiblingen. **300 fl.** hat sogleich auszuliehen  
**Carl Kuhle.**

Bei Unterzeichnetem ist gute **Kochgerste** zu haben, wie auch gut kochende **Erbsen.**

**G. Jans.**

Waiblingen.

Bei **N. F. Buch,** Buchdrucker ist zu haben:

**Illustrierter Familien-Kalender**

für das Jahr 1866.

Jeder Käufer dieses Kalenders nimmt Antheil an der Prämien-Vertheilung von

**1000 Thaler**

in Baarem und Pracht-Stahlstichen.

Mit einem in Farbendruck ausgeführten Titelbild.

Zehnter Jahrgang.

Preis 18 fr.



Soeben erschien und ist durch die Buchdruckerei von  
N. F. Buch in Waiblingen zu beziehen:

## Zu Hause Geschichten & Bilder zur Unterhaltung.

Herausgegeben von **Eduard Hallberger** in Stuttgart.  
Dasselbe erscheint in vierwöchentlichen reich  
illustrierten Heften von je 4 Bogen hoch Quart  
in eleganten illustrierten Umschlägen, und ist der  
Redaktion bis Bl. die erste Lieferung zu Jedermanns Einsicht  
vorgelegt.

Der ganz ungewöhnlich billige Subscriptionspreis  
beträgt

nur 12 Kr. pr. Heft.

Zu diesem billigen Preis wird gewiß Jedermann in  
der Lage sein, sich dieses die interessanteste Unter-  
haltung bietende Werk anzuschaffen, um nach des Tages  
Mühe und Arbeit an demselben die ihm gebührende Unter-  
haltung und angenehme Zerstreuung zu finden.

Zudem erhält jeder Subscribirende mit dem letzten Heft  
des Jahrgangs die Gratiszugabe des prächtvollen Stahlstichs

### Die Wahrlagerin,

gemalt v. C. Becker, gestochen v. H. Sagert.

Diejenigen, welche die Gratisprämie schon früher zu  
erhalten wünschen, können solche gegen Vorauszahlung der  
noch nicht erschienenen Hefte schon mit der dritten Lieferung  
erhalten.

**N.B.** Auch auf die illustrierte Welt von  
welcher bis jetzt drei Lieferungen erschienen sind, kön-  
nen fortwährend noch Bestellungen gemacht werden,  
und wird dieselbe franco ins Haus geliefert.

### Ja nicht zu übersehen!

In der Buchdruckerei von N. F. Buch in Waiblingen ist  
soeben wieder eingetroffen:

### Tag und Stunde

des

### Jüngsten Gerichts

aus den hinterlassenen Papieren

einer christlich gläubigen Hellscherin.

Oktav, brochirt. Preis 6 Kr.

Diese Broschüre erregt viel Aufsehen.

In der Buchdruckerei von N. F. Buch ist zu haben:

### Diesseits und Jenseits.

Eine Abhandlung über

### die Bedeutung des Todes.

Für Gläubige und Ungläubige  
verfaßt von

**Georg Steinbeis.**

Zweite vermehrte Auflage. Eleg. geb. 6 Ngr. oder 20 Kr.  
Inhalt: Der todte Leib. — Die Seele und der Geist. —  
Himmel und Hölle. — Die vielerlei Seelen. — Je-  
sus Christus, der Erlöser. — Das Jeggfeuer. — Das  
Geisterreich. — Auferstehung und Weltgericht. — Die  
beiden Engel.

## Zu Fest-Geschenken

ist soeben in der N. F. Buch'schen Buchdruckerei eingetroffen:

### Gott mein Heil!

### evangelisches Gebetbuch

auf die Wochentage und Jahresfeste der Kirche, für  
Communien und alle Verhältnisse des Lebens, für  
Kranke und Sterbende.

Eine Auswahl evangelischer Kerngebete aus  
den besten Schriften alter und neuer Zeit  
fein gebunden ohne Goldschnitt 1 fl. — fr.  
fein gebunden mit Goldschnitt 1 fl. 12 fr.

### Kindergebete

in einer auserlesenen Sammlung von Morgen-, Tisch-  
und Abend-Gebeten und Gebete für besondere Fälle.

Herausgegeben von

einem evangelischen Geistlichen.

Dritte vermehrte Auflage.

Mit einer Abbildung zweier betenden Kindern.  
brochirt, Preis 24 Kr.

### Christliches Hausbuch.

Gebete und Bilder für Morgen und Abend  
und

für die besonderen Zeiten und Verhältnisse des  
christlichen Lebens

von Joh. Casp. Lavater

und Andern aus alter und neuer Zeit.

Dritte, neu durchgesehene und vermehrte Auflage.

Mit Lavaters Bildniß.

Fein gebunden mit Goldschnitt in einem Futteral 1 fl. 54 fr.  
Fein gebunden ohne Goldschnitt und Futteral 1 fl. 45 fr.

Waiblingen. Brodpreise vom 15. Dezbr. 1862.

2 Pfund weißes Brod bei	
Ringler	6 fr.
Häufermann	6 1/2 fr.
bei sämtlichen übrigen Bäckern	7 fr.
4 Pfund schwarzes Brod bei	
Ringler	10 fr.
Häufermann, Schwegler, Breyer, Pfander	11 fr.
bei sämtlichen übrigen Bäckern	12 fr.
2 Kreuzerweden bei	
sämtlichen Bäckern der Stadt	10 Stk.

Waiblingen. Fruchtpreise vom 16. Dezbr. 1865.

Dinkel	4 fl. 15 fr.	3 fl. 23 fr.	2 fl. 30 fr.
Haber	3 fl. 15 fr.	3 fl. 12 fr.	3 fl. fr.

Winnenden. Fruchtpreise vom 14. Dec. 1865.

Dinkel	3 fl. 51 fr.	3 fl. 7 fr.	2 fl. 41 fr.
Haber	3 fl. 19 fr.	3 fl. 9 fr.	3 fl. 5 fr.

### Zur gefälligen Beachtung!

Da nächsten Mittwoch wegen der Christfeiertage  
wahrscheinlich kein Blatt ausgegeben wird, so bitten wir,  
etwaige Bekanntmachungen, welche in demselben zu erscheinen  
hätten, längstens bis nächsten Freitag Mittag  
11 Uhr aufzugeben. die Redaktion.